



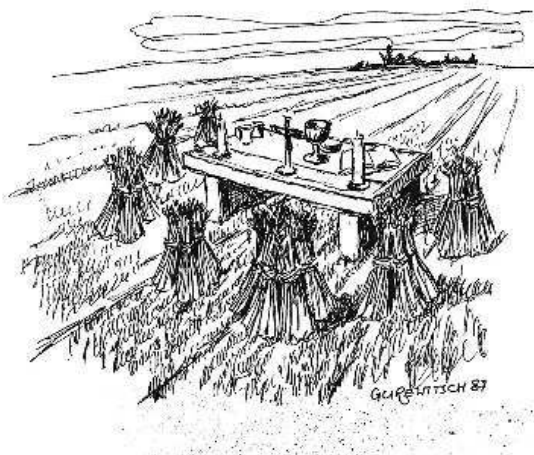
Gemeinsam Kirche leben

Pfarrblatt der Pfarre Herzogbirbaum

16. Jahrgang/Nr. 4

September 2012

B. J. Gurewitsch



Inhalts-Los?

Erntedank ist mehr als ein Fest bäuerlicher Idylle, nostalgisches Gedenken einer guten alten Zeit oder die Feier eines netten Familiengottesdienstes. Es ist eine Demonstration gegen die gleichgültige Selbstverständlichkeit, mit der wir die Einkaufskörbe füllen, um mit dem Großteil des Inhaltes später die Mülltonnen zu füllen.



Hl. Messen in Herzogbirbaum, Großmugl und Senning:

Informationen über die Sonn- und Feiertagsmessen und die Vorabendmessen in den drei Pfarren gibt es bei den Verlautbarungen, auf der Homepage oder im Schaukasten der Pfarrkirche.

Beichtmöglichkeiten:

Herzogbirbaum: Im Anschluß an die an einem Freitag in Herzogbirbaum gefeierten Messen und nach persönlicher Vereinbarung.
Großmugl: Jeden Freitag von 14.30 bis 15.30 Uhr im Beicht- und Aussprachezimmer in der Pfarrkirche.

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei:

Jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Pfarrhof Großmugl

Tel. Erreichbarkeit: (bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen)

Pfarrmoderator Wolfgang Brandner:

Mobil: 0 664/73 68 17 48

Pfarrhof Großmugl: 0 22 68/66 47

Pfarrhof Stockerau: 0 22 66/627 71 DW 18

E-Mail-Erreichbarkeit: pfarre.herzogbirbaum@aon.at
w.brandner@gmx.at

Krankenbesuche: Jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

Anmeldung zur Taufe:

4 bis 6 Wochen vor dem gewünschten Tauftermin. Im Advent und in der Fastenzeit finden keine Taufen statt.

Anmeldung zur Trauung:

Bitte möglichst ein halbes Jahr vor dem gewünschten Termin (mindestens jedoch drei Monate).

Liebe Pfarrgemeinde von Herzogbirbaum! Liebe Schwestern und Brüder in Christus!

Der niederländische Maler Vincent van Gogh hat einmal das Wort geprägt: „Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling“. Die Natur zeigt uns diesen Wandel im Laufe eines Jahres immer wieder aufs Neue. Auch das menschliche Leben hat viel mit Veränderung und Wandel zu tun.



Durch den unerwarteten Heimgang von Emmerich Venzcak, dem pensionierten Priester, der mir in der Pfarre Senning fast zwei Jahre lang für die liturgischen Feiern zur Seite stand, kommen wir nun auch im pfarrlichen Bereich an einem größeren Wandel nicht mehr vorbei.

Aus diesem Grund haben wir am 29. August eine große Pfarrgemeinderatssitzung mit den Vertretern aller drei Pfarren abgehalten. Das Hauptaugenmerk lag dabei darauf, das pfarrliche Leben, vor allem die Messfeiern, so zu organisieren, dass es für alle drei Pfarren eine akzeptable Lösung wird. Ich war positiv überrascht, wie schnell die Pfarrgemeinderäte einen gemeinsamen Weg gefunden haben und mit wie viel Verständnis und Weitblick sie die Einteilung der Gottesdienste angegangen sind. Ich persönlich bin mit der Regelung, die dabei getroffen wurde, sehr zufrieden und voller Zuversicht, dass es eine hohe allgemeine Akzeptanz in jeder der Pfarren geben wird.

Wir haben uns auf drei wesentliche Punkte geeinigt:

1. Die Gottesdienstzeiten wurden für alle drei Pfarren so festgelegt, dass es einheitliche Messzeiten geben wird. Die Vorabendmesse findet während der Sommerzeit um 19.00 Uhr, ansonsten um 17.00 Uhr statt. Die Sonntagsmessen werden um 8.00 Uhr und um 9.30 Uhr gefeiert.
2. In allen drei Pfarren wird es einen Wechsel zwischen der Vorabendmesse und den sonntäglichen Messfeiern geben. Jede Pfarre hat also den selben Modus im Ablauf der Gottesdienste.



-
3. Damit sich jeder über die Gottesdienstzeiten informieren kann, wird es neben den gewohnten Verlautbarungen für die jeweilige Pfarre zusätzlich eine „Übersicht“ der Gottesdienstzeiten und anderer pfarrlichen Veranstaltungen im Schaukasten sowie auf der Homepage geben. Somit kann sich jeder auch über die Feiern und Aktivitäten der anderen Pfarren informieren.

Es sieht nach einem großen Wandel im Leben unserer Pfarren aus, dennoch hoffe ich sehr, dass wir die Erfahrung von Vincent van Gogh machen, dass dieser Wandel etwas Frühlingshaftes an sich hat und dass es das religiöse Leben in unseren Pfarren belebt.

Ihr Pfarrmoderator Wolfgang Brandner



Am 11. Oktober jährt sich der Beginn des Zweiten Vatikanischen Konzils zum 50. Mal.

Aus diesem Anlass beginnt an diesem Tag das von Papst Benedikt XVI. ausgerufenen „Jahr des Glaubens“. Es endet am 24. November 2013, dem Christkönigsfest. Das Jahr des Glaubens soll in den Ländern des Westens, in denen das Christentum eine reiche Tradition hat, aber an Kraft verliert, den Glauben stärken.

Die Familien-Fusswallfahrt ...

... der Pfarren Großmugl und Herzogbirbaum am 16. 9. 2012 führte nach Enzersdorf im Thale. Nach der Hl. Messe in Herzogbirbaum starteten wir bei gutem Wanderwetter. Insgesamt waren wir 33 Pilger.

Wir marschierten auf der Wunderbergstrasse zum Mareiner-Weinhappl-Kreuz, wo wir die erste Gebetsstation hielten. Beim Jagdhaus Amon-Frey stärkten wir uns beim Mittagessen. Danach hielten wir beim „Eichenkreuz“ im Glasweiner Wald eine zweite kurze Andacht.

Am schön renovierten Schloß Glaswein vorbei marschierten wir weiter zu unserem Ziel, nach Enzersdorf im Thale. Da der Weg heuer mit ca. 9 km relativ kurz war, erreichten wir unser Ziel schon um ca. 15.30 Uhr und hatten noch Zeit, im Flohmarkt der Pfarre zu stöbern und einzelne Stücke zu kaufen. Wie jedes Jahr kamen wieder viele Gläubige aus beiden Pfarren zur Schlussandacht, die von Pfarrer Brandner und Pater Stefan gehalten wurde.

Anschließend wurden wir vom Pfarrgemeinderat vor der Kirche bewirtet. Für Interessierte gab es noch die Möglichkeit, den Kirchturm zu besichtigen (ca. 250 Stufen, Turmhöhe 52 m).

Hannerl und Franz Kühner



Aus der Pfarrchronik 1966

Der heurige Winter war leicht und kurz; nur im Jänner gab es durch drei Wochen strengen Winter mit Schnee und Frost. Das Frühjahr kam sehr zeitlich, sodaß die Anbauzeit früh beginnen konnte. Schon sah es aus, daß die Ernte heuer früher sein könnte, dann aber kam eine lange nasse Zeit, diesmal bis in die Erntezeit hinein. Buchstäblich zwischen den Regentagen mußte die Sommerernte eingebracht werden. Der Herbst war aber dann recht schön, sodaß die Herbstarbeit gut vonstatten ging. Der Ertrag der Herbsterte war gut, freilich war der Kartoffelpreis bis auf 40 gr. herabgesunken. Am Samstag, dem 16. September begingen wir in gewohnter Weise den Erntedanktag.

Der Christkönigstag brachte einen Höhepunkt im kirchlichen Leben des Jahres: die Primiz von P. Adolf Schrödl SVD. P. Schrödl, Sohn von Leopold und Magdalena Schrödl, Herzogbirbaum Nr. 24, hier geboren am 12. August 1938, hatte in den Studienhäusern der Gesellschaft vom göttlichen Wort studiert, zum Schluß in St. Augustin, Deutschland. Am Samstag, dem 22. Oktober wurde er mit drei Mitbrüdern in St. Gabriel bei Mödling von Weihbischof Dr. Jakob Weinbacher¹ zum Priester geweiht. Die Verwandten des Primizianten und auch der Schreiber dieses Berichtes wohnten der eindrucksvollen Feier bei.

Für Samstag, dem 29. Oktober rüstete sich die Pfarre zum Empfang des Primizianten. Wir erwarteten um 1/2 4 Uhr nachm. den Neupriester am Eingang der Pfarrgasse. Die ganze Pfarrgemeinde war zum Empfang gekommen, die Nachbarpfarrer G.R. Josef Postl und G.R. Johannes Albrecht von Maisbirbaum waren unserer Einladung gefolgt, der Primiziant war von zwei Patres der Gesellschaft begleitet. Nach einem Tusch der Musik sprachen zunächst zwei Kinder Begrüßungsgedichte. Dann richtete der Pfarrer und Herr Bürgermeister Josef Mayer Worte der Begrüßung an den Primizianten. Es folgte der Zug zur Kirche, wo ein kurzer Wortgottesdienst mit sakr. Segen abgehalten wurde. Ein gemeinsames Abendessen im Pfarrhof beschloß den Vorabend.

Am Primiztag selbst hatte der Ort sein Festkleid angezogen. Leider aber konnte die Feststimmung nicht recht aufkommen, weil das Wetter denkbar

¹Jakob Weinbacher (* 20. Dezember 1901 in Wien, † 15. Juni 1985 ebenda) war Weihbischof im Erzbistum Wien.

schlecht war, es regnete und schneite und es ging ein kalter Wind. Trotzdem waren viele Gäste von auswärts gekommen.

Um 9 Uhr holten wir den Primizianten vom Elternhaus, Herzogbirbaum Nr. 24 ab. Hier wurde dem hochw. Herrn die Spende der Pfarre überreicht: ein Meßkelch. In einer Haussammlung wurde S 11.160,- dafür gesammelt. S 5.338,- hatte der Kelch gekostet (Fa. Parolas, Wien), der Rest wurde später P. Schrödl in Bargeld übergeben.

Im festlichen Zug begleiteten wir dann den Primizianten zur Kirche: Kinder, Kath. Jugend mit Fahne, Musik, Feuerwehr, Primizbraut, Priester, Primiziant, Angehörige und viele Leute. Das Primizhochamt in der überfüllten Kirche wurde auf Wunsch des Primizianten als Deutsches Hochamt (mit Bläsern) gefeiert. Die Primizpredigt hielt P. Franz Tiefenbacher SVD, von St. Gabriel. Trotz des ungünstigen Tages (Christkönigsfest) waren acht fremde Geistliche zur Primizfeier gekommen. Nach dem Hochamt formierte sich der Zug zum Gasthaus Pfanner, wo das Primizmahl gerichtet war.

Am Nachmittag, nach der Christkönigsandacht um zwei Uhr spendete der Primiziant einzeln den Primizsegen. Wieder waren viele Fremde gekommen. Die Erteilung des Primizsegens an die Kranken beschloß den Tag. Der schöne Primiztag war nur von der Tatsache überschattet, daß erst sechs Wochen vorher die Mutter des Primizianten, die sich schon sehr auf die Primiz gefreut hatte, von Gott in die ewige Heimat abberufen wurde. Der Vater war schon im Jahre 1957 gestorben.

Günter Höfermeyer

ORGELSPARBUCH

Die Kirchenmusik – und mit ihr das Instrument der Orgel – hat einen besonderen Stellenwert in der Pfarre. Damit der Beitrag zur Verschönerung der Liturgie in unserer Pfarre nicht verstummt, besteht schon längere Zeit ein Sparbuch, in dem für die künftige Orgelrenovierung gespart wird. Jeder, der dieses Projekt für die Zukunft unserer Orgel unterstützen möchte, kann dies mit seiner Spende tun.

Bankleitzahl: 32.842, Sparbuchnummer: 31.960.511



Wir gratulieren ...

... zum 95. Geburtstag

Frau *THERESIA HASLINGER*
Herzogbirbaum 133
(am 4. September)

... zum 93. Geburtstag

Frau *THERESIA SIGL*
Herzogbirbaum 59a
(am 4. Oktober)

... zum 90. Geburtstag

Frau *MARIA KLEEDORFER*
Herzogbirbaum 15
(am 14. November)

... zum 85. Geburtstag

Frau *ERNESTINE WEIHS*
Herzogbirbaum 4
(am 3. Oktober)

... zum 80. Geburtstag

Herrn *ADOLF PONZER*
Herzogbirbaum 17
(am 9. Dezember)

... zum 75. Geburtstag

Frau *MAGDALENA MUTH*
Nursch 10
(am 9. September)

Frau *THERESIA EISENHUT*
Nursch 5
(am 25. September)

... zum 70. Geburtstag

Herrn *KARL IDINGER*
Unternursch 3a
(am 10. November)

Frau *GISLINDE WENZEL-BERGER*
Herzogbirbaum 44
(am 12. November)

... zur Goldenen Hochzeit

Frau *JOHANNA* und Herrn
THOMAS SIEGMETH
Herzogbirbaum 118
(am 18. Oktober)

... zur Silbernen Hochzeit

Frau *CHRISTINE* und Herrn
JOSEF KLEEDORFER
Ottendorf 38
(am 16. Dezember)

Frau *MARGIT* und Herrn
GÜNTER HÖFERMEYER
Herzogbirbaum 66
(am 21. Dezember)



Seit Stunden schon nervt der Tourist den Bergbauern mit seinen dümmlichen Fragen. Schließlich will er noch wissen: Warum sind denn alle Häuser hier aus Holz?“ – „Weil wir“, knurrt der Bauer, „die Steine für die Berge genommen haben.“

UNSERE PFARRBÜCHEREI ...



... ist wieder für Sie geöffnet: (jeweils ½ Stunde nach der Messe):

11. November

25. November

9. Dezember

23. Dezember

www.pfarre-herzogbirbaum.at ...

... das ist die Homepage unserer Pfarre. Sie finden darauf Aktuelles wie die Verlautbarungen, das aktuelle Evangelium, eine Vorstellung des Pfarrteams, Infos über die Pfarrkirche und die Filialkapellen, eine Fotogalerie über unsere Feste, Downloadmöglichkeiten von Infoblättern für Taufanmeldung, Trauung oder Begräbnisse und vieles mehr.

Ein herzliches Dankeschön ...

... für Ihre Spenden zur Vervielfältigung unseres Pfarrblattes.
Bitte unterstützen sie uns auch in Zukunft – Ihren Beitrag übernimmt gerne der Herr Pfarrer oder die Frau Mesnerin!

Konrad Thim

Durch die Taufe wurde
Mitglied unserer Kirche:



Johannes

TEUFELHART

Unser lieber Verstorbener,
mit dem Segen der
Kirche begraben:



Leopold

HOFMANN

Impressum: „Gemeinsam Kirche leben“ – Pfarrblatt der Pfarre Herzogbirbaum. Medieninhaber (Verleger): r.-k. Pfarre Herzogbirbaum. Redaktion: Moderator Wolfgang Brandner, Konrad Thim. Grundlegende Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Herzogbirbaum – Informationen über Veranstaltungen und Ereignisse in Pfarre und Kirche. DVR-Nr. 0029874(1748)

Ankündigung:

HOLZVERKAUF
im Pfarr- und Kirchenwald
am Samstag, 17. November 2012.

Bitte merken Sie vor

Sonntag, 30. September 2012

ERNTEDANKFEST



10.00 Uhr: Hl. Messe (bei Schönwetter im Freien)

danach **AGAPE** – Sie sind herzlich eingeladen zu Würsteln und Mehlspeisen!

Nach der Messe: **MESSEINSCHREIBUNG**

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, mit ihrem geschmückten Tretraktor, Dreirad, Laufrad, Puppenwagerl, Auto, oder ... zum Pfarrhof zu kommen und gemeinsam mit der Erntekrone in die Kirche einzuziehen und das Erntedankfest mitzufeiern.

Sonntag, 21. Oktober 2012

SONNTAG DER WELTKIRCHE

9.30 Uhr: Hl. Messe + KOLLEKTE FÜR DIE MISSION

Verkauf von Fair Trade –Waren durch unsere Firmlinge

Donnerstag, 1. November 2012

ALLERHEILIGEN

8.00 Uhr: Hl. Messe



15.00 Uhr: Friedhofsgang + KRANZNIEDERLEGUNG

beim Kriegerdenkmal durch den Kameradschaftsbund.



Alle Termine und Veranstaltungen finden Sie auch im Schaukasten der Pfarrkirche!